

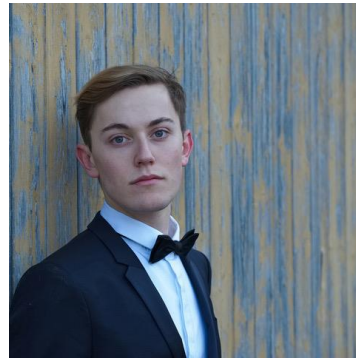


**proskenion Nachwuchsförderpreis
für Darstellende Künste**

2018

Musiktheater

Äneas Humm



Vita

Der Schweizer Bariton Äneas Humm debütierte im Alter von 18 Jahren am Stadttheater Bremerhaven in der Oper „Kommilitonen Jung Blood“ von Sir Peter Maxwell Davies.

Seine Ausbildung erhielt er zunächst bei Krisztina Laki an der Hochschule für Künste Bremen. Seit August 2017 studiert er an der Juilliard School New York in der Klasse von Edith Wiens.

Prägend für seine bisherige Entwicklung sind die Arbeiten mit den Pianistinnen Judit Polgar und Babette Hierholzer sowie mit dem Dirigenten Thomas Albert (2015 „De Profundis“ von Nicolaus Bruhns mit dem Arp Schnittger Ensemble).

Seine erste Titelpartie sang er in der Operette „Häupling Abendwind“ von Jacques Offenbach. 2015 gab er sein Rollendebüt als *Graf Homonay* an der Operettenbühne Vaduz in „Der Zigeunerbaron“. In der Barockoper „Venus und Adonis“ war er 2016 in Kongsberg und Trondheim als *Adonis* zu hören.

In den Spielzeiten 2016/ 2017 gastierte er am Theater Osnabrück, wo er für die Partie des *Sancho* in G. P. Telemanns Oper „Don Quichotte“ in 30 Vorstellungen verpflichtet war.

Als Sänger feiert er zurzeit große Erfolge mit Liederabenden in Deutschland, in der Schweiz, in Ungarn und in den Vereinigten Staaten. Seine erste CD „Awakening“ ist international erschienen und von den Kritiken gefeiert worden.

In New York gab er in der Saison 2017/18 sein Debüt sowohl in der Carnegie Hall als auch in der Alice Tully Hall.

(Stand: Mai 2018)